

Detmold
und Umland

„Starker Motor für den Sport in der Residenz“

Sportverband Detmold: 123 Aktive werden für ihre Leistungen ausgezeichnet. Es gibt auch drei Ehrungen aus besonderem Anlass – unter anderem für den engagierten und verdienten Verbandsvorsitzenden Karl-Heinz Danger

Schüler messen sich im E-Sport

Detmold. Die Schülervertretung des Felix-Fechenbach-Berufskollegs hat ein E-Sport-Turnier außerhalb der regulären Unterrichtszeit veranstaltet. An diesem nahmen insgesamt acht Teams à zwei Spieler aus unterschiedlichen Bildungsgängen teil.

Laut einer Pressemitteilung war im Forum des Berufskollegs eine begeisterte Stimmung im Zuschauerraum zu spüren. Dort verfolgten etwa 30 Personen die spannenden Wettkämpfe der E-Sportler auf einer großen Leinwand, die beim Spiel „Rocket League“ als Teams gegeneinander antraten, um mit ihren selbst gewählten virtuellen Automobilen einen Fußball im gegnerischen Tor zu platzieren. Hierbei wurden ganz unterschiedliche, teils risikoreiche Aktionen der E-Sportler gestartet, die mit ihren Fahrzeugen alles gaben, um Tore zu schießen und auf diese Weise den Applaus des Publikums zu erlangen. Am Ende der Veranstaltung wurde nach dreieinhalb Stunden das siegreiche Team E-Control, bestehend aus Miguel Obermann und Sherif Emini, geehrt. Sie hatten während der Wettkämpfe die Zuschauer besonders durch seine gut entwickelten motorischen Fähigkeiten und eine schnelle Reaktionsfähigkeit beeindruckt.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Pascal Brand, der dem ersten E-Sport-Turnier an einem lippischen Berufskolleg einen professionellen Anstrich verlieh. Der Student der Informatik hat in diesem Bereich bereits viel Erfahrung, da er in seiner Freizeit regelmäßig solche Turniere kommentiert, die übrigens in den vergangenen Jahren allgemein immer beliebter werden. Folglich war die Veranstaltung ein gelungener Auftakt, mit dem sich das Schülersprecher team des Fechenbach-Berufskollegs und auch der Schulleiter Wolfgang Wilden sehr zufrieden zeigten. „Wenn es möglich ist, möchte man in regelmäßigen Abständen E-Sport-Turniere veranstalten und auch mit der Auswahl der Spiele variieren, um noch mehr Spieler anzulocken und dem Publikum spannenden E-Sport zu bieten“, so SV-Verbindungslehrer Oliver Westerhaus.



Hervorragende sportliche Leistungen: Bürgermeister Rainer Heller (rechts) und Karl-Heinz Danger (links), Vorsitzender des Sportverbandes Detmold, ehren gemeinsam 123 Athletinnen und Athleten für ihre Leistungen im Jahr 2017.

FOTO: STADT DETMOLD

Detmold (mv). 123 Sportlerinnen und Sportler aller Altersgruppen aus elf Vereinen erhielten bei der Sportler-Ehrung für das Jahr 2017 eine Auszeichnung für ihre besonderen sportlichen Leistungen. Eine beeindruckende Bilanz für das Sportjahr 2017.

Bürgermeister Rainer Heller sagte bei der Ehrung laut

einer Pressemitteilung: „Die Medaillen und Pokale sind die sichtbaren Zeichen für Bestleistungen der Detmolder Sportlerinnen und Sportler. Gute Platzierungen werden erst ermöglicht durch Anstrengungen, die über die Trainingsstunden hinausgehen. Es freut mich daher besonders, über 100 Ehrungen vornehmen zu

dürfen.“ Ergänzend dankte Karl-Heinz Danger, 1. Vorsitzender des Sportverbandes Detmold, Eltern und Verwandten, „die vieles auf sich nehmen, damit ihre Kinder Sport ausüben können, und ohne die die sportlichen Erfolge so nicht möglich wären“. Tradition hat die „Ehrung aus besonderem Anlass“,

die in diesem Jahr an drei Vertreter ging, die sich für die Detmolder Sportlandschaft verdient gemacht haben. In Abwesenheit geehrt wurde Detlef Wilberg, der bereits seit mehr als 50 Jahren Mitglied im TuS Eichholz-Remmighausen ist und dort viele neue Gruppen ins Leben gerufen hat. Besonders ausgezeichnet wurde zu-

dem Reiner Missling vom Sportverband Detmold. Er war viele Jahre im Sportverband aktiv und gestaltete das Verbandsleben richtungsweisend mit.

Die dritte Ehrung aus besonderem Anlass ging an den Sportverbandsvorsitzenden Karl-Heinz Danger. Bürgermeister Heller: „Gemeinsam

haben wir bereits zahlreiche Projekte umgesetzt und werden dies hoffentlich weiter tun. Karl-Heinz Danger ist ein starker Motor für den Sport in Detmold. Für seinen unermüdlischen Einsatz danke ich herzlich.“

Weitere Infos zum Sport- und Vereinsleben: www.detmold.de.

Schüler finden reichlich Müll



Detmold. Die Fürstin-Pauline-Schule hat ihre Projektwoche unter das Motto „Wir halten unsere Stadt sauber“ gestellt. Dabei haben vier Schüler, die I-Kraft eines Schülers und der Sozialarbeiter Adam Penkalla (rechts) mitgemacht. Am Montag ging es die Spitzenkampfwette hinunter bis zum großen Rasenplatz an der OGS der Weerth-Schule. Gesammelt wurde unterwegs und am Spielplatz in der Spitzenkampfwette laut einer Pressemitteilung allerlei Müll. „Die

Schüler waren selber stark überrascht und schockiert, wie sehr der Weg zugemüllt war. Wir haben sogar am Spielplatz eine Wohnzimmerlampe und zerbrochene Bierflaschen weggeräumt und nach etwa zwei Stunden schon zwei blaue Säcke mit Müll eingesammelt“, heißt es – den Unrat konnten sie bei den Städtischen Betrieben in Detmold abgeben. Die Schule bedankt sich herzlich bei Herrn Flage, bei dem sie sich die Müllzangen ausgeliehen hatten.

FOTO: PRIVAT

Kronjuwelen-Jubilare stehen im Mittelpunkt

Kirchengemeinde Bad Meinberg: Pfarrer Matthias Zizelmann begrüßt 49 ehemalige Konfirmanden zu Gottesdienst und gemütlichem Beisammensein

Horn-Bad Meinberg (mv). Jubelkonfirmationen sind in der evangelisch-reformierten Kirche Bad Meinberg mit Pfarrer Matthias Zizelmann gefeiert worden. Die 49 Teilnehmer kamen aus Ahnatal, Bad Meinberg, Berlin, Bielefeld, Blomberg, Bonn, Detmold, Horn, Lünen, Schieder-Schwalenberg, Steinheim und Wilhelmshaven angereist.

Nach dem Gottesdienst mit Abendmahl trafen sich die Jubilare laut einer Pressemitteilung zum Mittagessen und gemütlichem Beisammensein noch im Restaurant „Dortmunder Eck“. Zur Diamantenen Konfirmation heißt es: Am 30. März 1958 wurden 24 Mädchen und 28 Jungen durch Pastor Dr. Muthmann konfirmiert. Erschienen zum Jubiläum sind zwölf von ihnen: Brigitte Drove, geb. Statnik, Rosemarie Hausmann, geb. Bläsche, Sigrid Lindner, geb. Beuser, Regina Schild, geb. Feger, Gisela Wittke, geb. Struck, Klaus-Jürgen Heineremann, Hans-Hermann Henze, Guido Husemann, Heinz-Dieter Rulle, Dietrich Schäfermeier, Albrecht Sprenger und Reinhold Winter. Eiserne Konfirmation



Besonderes Jubiläum: die Kronjuwelen-Konfirmandinnen mit Pfarrer Matthias Zizelmann.

FOTO: PRIVAT

(vor 65 Jahren): Am 22. März 1953 wurden 33 Mädchen und 25 Jungen durch Pastor Kottmeyer konfirmiert. Erschienen zum Jubiläum sind 21 von ihnen und zwei, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden: Irmgard Altemeyer, geb. Lentz, Annelise Belchus, geb. Montag, Chris-

tina Brand, geb. Lange, Gertrud Dross, geb. Schlingmann, Annelore Dux, geb. Wächter, Margret Flake, geb. Mönch, Elfriede Hinder, geb. Niggemann, Dorothea Jürgensen, geb. Lentz, Ursula Leusch, Christel Meier, geb. Premser, Christa Wancek, geb. Hemmelmann, Erika Wetzel, geb.

Wallbaum, Margot Wiehemeier, geb. Kaiser, Erika Witte, geb. Stille, Harald Altemeyer, Reinhard Brüggemeier, Peter Dross, Helmut Heyden, Hansjürgen Hildebrandt, Günter Meier, Werner Scheele, Gunter Siegmund und Karl-Heinz Wrenger.

Gnadene Konfirmation (vor 70 Jahren): Am 21. März 1948 wurden 26 Mädchen und 21 Jungen durch Pastor Kottmeyer konfirmiert. Erschienen zum Jubiläum sind neun von ihnen: Elisabeth Ahrens, geb. Hünefeld, Magdalene Gogolin, geb. Schierenberg, Ilse Holtmann, geb. Nolte, Wilhelmine de Jong, geb. Stamm, Gerda Köhring, Elsbeth Kuhlmann, geb. Brüggemann, Elly Obertopp, geb. Winter, Annelore Sommerfeld, geb. Bünger, und Fritz Schäferjohan.

Kronjuwelenkonfirmation (75 Jahre): Am 21. März 1943 konfirmierte Pastor Kottmeyer 19 Mädchen und 10 Jungen. Zur Feier kamen Waltraud Brandt, geb. Platena, Helga Mehrmann, geb. Schlingmann, Marie Mischer, geb. Sander, Hildegard Vorndamme, geb. Bentmann, Hildegard Vorndamme, geb. Meier.

Stadtgymnasium räumt viele Preise ab

Kreativwettbewerb: Bei dem internationalen Projekt „Go English“ sind die Schülerinnen und Schüler sehr erfolgreich. Sie messen sich dabei mit rund 9000 Teilnehmern aus mehr als zehn Ländern

Detmold (mv). Das Stadtgymnasium Detmold hat beim internationalen Kreativwettbewerb „Go English“, den der Sprachtestentwickler ETS weltweit veranstaltet hat, erneut viele Preise abgeräumt. Aus Europa haben etwa 9000 Schüler aus mehr als zehn Ländern teilgenommen. Die Preisverleihung fand kurz vor der Zeugnisverleihung im Stadtgymnasium statt.

Der Wettbewerb „Go English“ von ETS fand dieses Jahr zum vierten Mal statt. Er hat laut einer Pressemitteilung das Ziel, den Schülern die englische Sprache auf eine spielerisch-kreative Weise näher zu bringen. Das Thema des Wettbewerbs war: Was würdet ihr

in eine Zeitkapsel nehmen, um späteren Generationen zu zeigen, in welchen Umständen ihr heute lebt? Weltweit konnten Schüler mit Hilfe der engli-



Mit ihren Gewinnen: die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 7 sowie ihre Englischlehrerinnen Frau Kage (hinten Mitte) und Frau Rosa (vorne links).

FOTO: PRIVAT

schon Sprache Videos, Audiobeiträge, Poster oder Artikel entwerfen und einsenden. Aus dem deutschsprachigen Raum nahmen zwei Schulen mit ins-

gesamt 70 Schülern am Wettbewerb teil.

Das Stadtgymnasium Detmold trat mit 47 Schülern an. Die Schülerinnen und Schüler erstellten diverse Videos und Poster und thematisierten aktuelle Ereignisse und Trends, wie den Fidget Spinner, derzeitige Hobbys der Schüler und sogar Politiker wie Donald Trump. Die Englischlehrerinnen Frau Rosa und Frau Kage zeigten sich erfreut: „Das Thema hat uns sehr viel Spaß bereitet, und die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler sind wirklich beeindruckend.“ Bei der Preisverleihung erhielten alle unter anderem offizielle Zertifikate, Rucksäcke und bunte Stifte.

Pivitsheider Kicker feiern ihre Meisterschaft



Detmold-Pivitsheide. Seit vielen Jahren gibt es auf Norderney das „Beachsoccer-Junior-Funcup-Turnier“ für die E-, F- und D-Junioren, an dem sich immer mehr als 100 Mannschaften beteiligen. Auch der SuS Pivitsheide nimmt seit mehreren Jahren an diesem Turnier teil. „Für alle jungen Spieler, aber auch für die Betreuer war es jetzt wieder ein bleibendes Erlebnis, wie auf mehreren Spielfeldern barfuß am Strand das Turnier ausgespielt wurde“, heißt es in einer

Pressemitteilung. Alles war perfekt organisiert, angefangen vom Spielbetrieb bis hin zur Verpflegung vor Ort und der abschließenden Siegerehrung im großen Festzelt am Abend. Die E-Jugend des SuS Pivitsheide nahm mit zwei Mannschaften am Turnier erfolgreich teil und belegte nach acht Spielen den zweiten und dritten Platz in der Gruppe. Zurück in Lippe, wurde die E-Jugend ungeschlagener Meister ihrer Liga.

FOTO: PRIVAT